

**Deutsche Sprachprüfung
für den Hochschulzugang
ausländischer Studienbewerber (DSH)****Beispielprüfung 1****I. Leseverstehen (Bearbeitungszeit 60 Minuten)**

Im Zusammenhang mit der zunehmenden Internationalisierung der Wirtschaft darf neben dem Fachwissen die Bedeutung von Fremdsprachenkenntnissen im beruflichen Alltag nicht unterschätzt werden. Um bei internationalen Kooperationen erfolgreich zu sein, reichen jedoch umfangreiche Fremdsprachenkenntnisse der Mitarbeiter nicht aus. Was zählt, wenn ein Mitarbeiter für mehrere Jahre
5 ins Ausland geschickt werden soll, ist die Fähigkeit, mit unterschiedlichen kulturellen Verhaltensweisen umzugehen. Kurz: interkulturelle Kompetenz.

Dennoch spielt der Erwerb dieser Kompetenz im Studium und bei firmeninternen Qualifizierungsmaßnahmen eine untergeordnete Rolle. Interkulturelle Kompetenz und Fremdsprachenkenntnisse von Mitarbeitern sind aber die obligatorischen Voraussetzungen für ein
10 erfolgreiches Auslandsengagement eines Unternehmens. Für den Mitarbeiter im Ausland, den sog. „expatriate“, darf sich die interkulturelle Kompetenz allerdings nicht auf die Beherrschung fremder Höflichkeitsformen und Verhandlungsstile im Geschäftsbereich beschränken, sondern muss die ganze Vielfalt von Wertvorstellungen und Verhaltensmustern der anderen Kultur umfassen.

Andernfalls besteht die Gefahr, dass die kritische Phase des „Kulturschocks“ nicht überwunden wird
15 und der Auslandseinsatz misslingt. Als Kulturschock wird hier die von dem amerikanischen Anthropologen Oberg im Jahre 1960 geprägte Definition der in fünf Phasen verlaufenden Anpassung an eine fremde Kultur verstanden: Euphorie, Entfremdung, Eskalation, Erkennen von Missverständnissen und schließlich Verständigung.

Je besser der Einzelne auf den Auslandseinsatz vorbereitet ist, je größer also seine interkulturellen
20 Fähigkeiten sind, desto weniger intensiv verläuft die kritische Phase des Kulturschocks, die Eskalation. Anfangs ist sie von Schuldzuweisungen an die fremde und von Verherrlichung der eigenen Kultur geprägt. Schließlich stellt sich ein Gefühl von Frustration und Ohnmacht ein, das sich lähmend auf

Motivation und Arbeitsleistung auswirkt. Im schlimmsten Fall wird der Auslandsaufenthalt vorzeitig abgebrochen. *Das* trifft auf 23 Prozent der Fachkräfte zu.

- 25 Zur Vermeidung solcher Misserfolge ist ein interkulturelles Training sinnvoll. Es sollte die Fähigkeit vermitteln, nicht nur die fremden, sondern auch die eigenen Denk-, Verhaltens- und Kommunikationsmuster zu erkennen und sie miteinander in Beziehung zu setzen. Typische kulturelle Unterschiede bestehen beispielsweise bei Individualismus/Kollektivismus, Machtdistanz, Unsicherheitsvermeidung oder dem Rollenverständnis von Mann und Frau. Nach Beendigung des
- 30 Trainings sollten die Teilnehmer über ausreichende Kenntnisse der eigenen und der fremden Werte und das daraus resultierende Kommunikationsverhalten verfügen, um eine rasche Anpassung vor Ort zu erleichtern.

(nach: Christine Postl: Euphorie und Entfremdung - interkulturelle Kompetenz für den Auslandseinsatz, in: FAZ, 5.06.02, Verlagsbeilage „Weiterbildung, Qualifikation, Training“)

Fragen und Aufgaben zum Text:

1. Fassen Sie die das Thema des Textes in zwei bis drei Sätzen zusammen!

2. Geben Sie eine Kurzdefinition für „interkulturelle Kompetenz“ aus dem Text!

„Interkulturelle Kompetenz“ ist _____

3. Bedingung für eine erfolgreiche Auslandstätigkeit von Firmen sind Mitarbeiter mit ...

a) _____

b) _____

4. Welche Fähigkeiten muss die interkulturelle Kompetenz eines „expatriate“ einschließen, damit der Auslandseinsatz erfolgreich verläuft ? (Stichworte)

a) _____

b) _____

5. Was bezeichnet der Anthropologe Oberg als „Kulturschock“? (kurzer, selbst formulierter Satz)

6. Ergänzen Sie das folgende Schaubild!

die **kritische Phase des Kulturschocks** wird bei Oberg bezeichnet als: _____



Kennzeichen dieser Phase:

Zu Beginn 1.: _____

2. _____

Schließlich 3.: _____



Auswirkungen:

1. _____

2. oder sogar:

7. Was soll der Mitarbeiter in einem interkulturellen Training lernen?

- a) _____
- b) _____
- c) _____

8. Worauf bezieht sich „Das“ in Zeile 24?

II. Wissenschaftssprachliche Strukturen (Bearbeitungszeit 30 Minuten)

Verändern Sie die unterstrichenen Satzteile so, dass sich die Textinformation nicht verändert! Tragen Sie Ihre Lösungen in den Lückentext auf der rechten Seite ein!

Im Zusammenhang mit der stark zunehmenden Internationalisierung der Wirtschaft darf neben dem Fachwissen die Bedeutung von Fremdsprachen- kenntnissen im beruflichen Alltag nicht unterschätzt werden.

Um bei internationalen Kooperationen erfolgreich zu sein, reichen jedoch umfangreiche Fremdsprachenkenntnisse der Mitarbeiter nicht aus.

Was zählt, wenn ein Mitarbeiter für mehrere Jahre ins Ausland geschickt wird, ist die Fähigkeit, mit unterschiedlichen kulturellen Verhaltensweisen umzugehen.

Interkulturelle Kompetenz und Fremdsprachenkenntnisse von Mitarbeitern sind aber die obligatorischen Voraussetzungen für ein erfolgreiches Auslandsengagement eines Unternehmens.

Andernfalls besteht die Gefahr, dass die kritische Phase des „Kulturschocks“ nicht überwunden werden kann und der Auslandseinsatz misslingt.

Im Zusammenhang mit der _____
_____,

darf neben dem Fachwissen die Bedeutung von Fremdsprachen-
kenntnissen im beruflichen Alltag nicht unterschätzt werden.

reichen jedoch umfangreiche Fremdsprachenkenntnisse der
Mitarbeiter nicht aus.

Was zählt, wenn man _____
_____, ist die Fähigkeit,
mit unterschiedlichen kulturellen Verhaltensweisen umzugehen.

Interkulturelle Kompetenz und Fremdsprachenkenntnisse von
Mitarbeitern sind aber die obligatorischen Voraussetzungen
_____, dass _____.

Andernfalls besteht die Gefahr, dass _____

und der Auslandseinsatz misslingt.

Als Kulturschock wird hier die von dem amerikanischen Anthropologen Oberg geprägte Definition der in fünf Phasen verlaufenden Anpassung an eine fremde Kultur verstanden.

Oberg sagt dazu: „Je besser der Einzelne auf den Auslandseinsatz vorbereitet ist, je größer also seine interkulturellen Fähigkeiten sind, desto weniger intensiv verläuft die kritische Phase des Kulturschocks, die Eskalation.“

Schließlich stellt sich ein Gefühl von Frustration und Ohnmacht ein, das sich lähmend auf Motivation und Arbeitsleistung auswirkt.

Im schlimmsten Fall bricht der Betroffene den Auslandsaufenthalt vorzeitig ab. Das trifft auf 23 Prozent der Fachkräfte zu.

Zur Vermeidung solcher Misserfolge ist ein interkulturelles Training sinnvoll.

Nach Beendigung des Trainings sollten die Teilnehmer über ausreichende Kenntnisse der eigenen und der fremden Werte und das daraus resultierende Kommunikationsverhalten verfügen, um eine rasche Anpassung vor Ort zu erleichtern.

Als Kulturschock wird hier die von dem amerikanischen Anthropologen Oberg geprägte Definition der Anpassung an eine fremde Kultur verstanden, _____

Oberg sagt dazu, _____

Schließlich stellt sich ein _____

Gefühl von Frustration und Ohnmacht ein.

Im schlimmsten Fall _____ der Auslandsaufenthalt _____ vorzeitig _____.

_____ ist ein interkulturelles Training sinnvoll.

_____, sollten die Teilnehmer über ausreichende Kenntnisse der eigenen und der fremden Werte und das daraus resultierende Kommunikationsverhalten verfügen, um eine rasche Anpassung vor Ort zu erleichtern.

III. Hörverstehen

(Bearbeitungszeit 60 Minuten nach zweimaligem Vorlesen)

Energieversorgung

Die Versorgung mit Energie ist die Grundlage unseres Lebens. Energie bildet vor allem in den Industrieländern die Grundlage der hohen Lebensqualität. Aber anders als in den Industrieländern ist die Versorgung mit Energie global keine Selbstverständlichkeit. Etwa 6 Milliarden Menschen leben zu Beginn des 21. Jahrhunderts auf der Erde. Bis zur Mitte des Jahrhunderts wird diese Zahl auf etwa 9 Milliarden steigen. Davon wird bald nur noch ein Sechstel in den Industrieländern leben, fünf Sechstel dagegen in den weniger entwickelten Ländern der sogenannten Dritten Welt. Noch ist dort der Energieverbrauch sehr niedrig. Der weltweite Verbrauch an Energie würde sich aber bis zur Mitte unseres Jahrhunderts verdreifachen, wenn alle Entwicklungsländer einen so großen Bedarf an Energie hätten wie die Industrieländer. Vor allem die Industrieländer müssen sich um eine globale Lösung der Energieversorgung bemühen, wenn größere politische und soziale Konflikte vermieden werden sollen. Doch welche Lösungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung?

Der Energiebedarf in der Welt wird in erster Linie durch die sogenannten fossilen Brennstoffe – also Kohle, Erdöl und Erdgas gedeckt. Diese haben jedoch viele Nachteile, wie die Begrenztheit der Vorräte und die Klimafolgen. Hinzu kommt, dass die Industrieländer abhängig von Importen aus dem Ausland sind. Daher könnten politische Konflikte im Ausland die Versorgung der Industrieländer mit fossilen Brennstoffen gefährden.

Auch die Atomenergie ist keine ideale Lösung, denn die Gefahren sind spätestens seit der Katastrophe von Tschernobyl bekannt. Deshalb hat z.B. Deutschland auch beschlossen, innerhalb der nächsten 30 Jahre die Atomtechnik aufzugeben

Als Ausweg aus der drohenden Energiekrise werden oft die erneuerbaren Energien genannt. Die wichtigsten sind die Wasserkraft, die Windenergie und die Solarenergie. Im Weltmaßstab liegt der Anteil der erneuerbaren Energien heute bei 0,2%. Wollte man bis zum Jahre 2060 einen Anteil von nur 10 % am Energieverbrauch erreichen, müssten riesige Anstrengungen unternommen werden. Die Wasserkraft bietet zum Beispiel in China große Möglichkeiten. Dort sollen in der Zukunft riesige Staudämme die Energieversorgung des Landes sichern. Die zunehmende Bedeutung der Windenergie kann man derzeit überall in Deutschland beobachten. Hier rechnet man damit, dass etwa 2 bis 6 % des deutschen Strombedarfs in den nächsten 10 Jahren mit Windkraft gedeckt werden können. Am interessantesten erscheint die Nutzung der Sonnenenergie. Ihre Technik ist heute so weit fortgeschritten, dass sie überall auf der Welt, d.h. auch in den Industrieländern, wo es im Allgemeinen

weniger Sonne gibt, genutzt werden kann. Und die Solarenergie kann in zweifacher Weise, nämlich zur Erzeugung von Wärme und von Strom genutzt werden.

Alle erneuerbaren Energien haben einen Vorteil gemeinsam: Im Gegensatz zu der Energieversorgung mit fossiler Energie oder mit Atomenergie kann man sie dezentral nutzen. Konkret bedeutet das, dass man keine riesigen Kraftwerke bauen muss, in denen der Strom erzeugt und dann über große Stromnetze in alle Haushalte verteilt werden muss. Dies hat folgende Vorteile: Man kann mit vielen kleinen Kraftwerken in den Regionen genau die Menge Strom erzeugen, die benötigt wird. Und besonders für Regionen mit wenig Industrie bietet sich so die Möglichkeit zu einer wirtschaftlichen Energieversorgung.

Die wichtigste Möglichkeit zur Lösung der Energieprobleme ist sicherlich der sparsame Umgang mit Energie. Hier gibt es zwei Wege: 1. Einsparungen beim Verbrauch von Energie: Sie betreffen alle Bereiche unseres Lebens, die industrielle Produktion mit modernen Maschinen ebenso wie sparsamere Autos oder geringeren Energiebedarf für die Heizungen und die Warmwasserbereitung. 2. Auch Einsparung bei der Energieerzeugung selbst durch modernere Technik ist unbedingt erforderlich, wenn der Schutz der Umwelt und des Klimas erreicht werden soll. Beides sind wesentliche Voraussetzungen für die Zukunft der Menschheit.

Die Lösung des Energieproblems muss eine globale Lösung sein, damit schwerste politische und gesellschaftliche Konflikte vermieden werden können und in allen Teilen dieser Erde die Chance auf mehr Lebensqualität entsteht. Denn wenn die Verteilung des Wohlstands weiterhin ungerecht bleibt, werden in Zukunft immer mehr Menschen ihre Heimat verlassen müssen.

(nach Gerd H. Wolf: Verengte Sicht – Das Energieproblem muss in vollem Umfang diskutiert werden, FAZ Verlagsbeilage Energie)

Fragen und Aufgaben zum Hörtext:

1. Wie lauten die Prognosen zum Thema Bevölkerungsentwicklung?

a) Bevölkerungszahlen: heute: _____ Mitte des 21. Jahrhunderts: _____

b) zukünftige Bevölkerungsverteilung: _____

2. Unter welcher Voraussetzung würde sich der weltweite Energieverbrauch bis zur Mitte dieses Jahrhunderts verdreifachen? (Satz)

3. Woher beziehen die Industrieländer fossile Brennstoffe und welche Folgen kann dies haben? (kurze Sätze)

4. Was wird im Text über die Entwicklung der erneuerbaren Energien gesagt?

Energiequelle:	Textinformationen:

5. Erneuerbare Energien können *dezentral* genutzt werden. Erklären Sie, was damit gemeint ist und welche Vorteile die Nutzung hat! (kurze Sätze)

6. Welche Wege gibt es in Bezug auf Energieeinsparung?

a) _____

b) _____

7. Welches Problem wird am Schluss des Textes angesprochen? Ergänzen Sie:

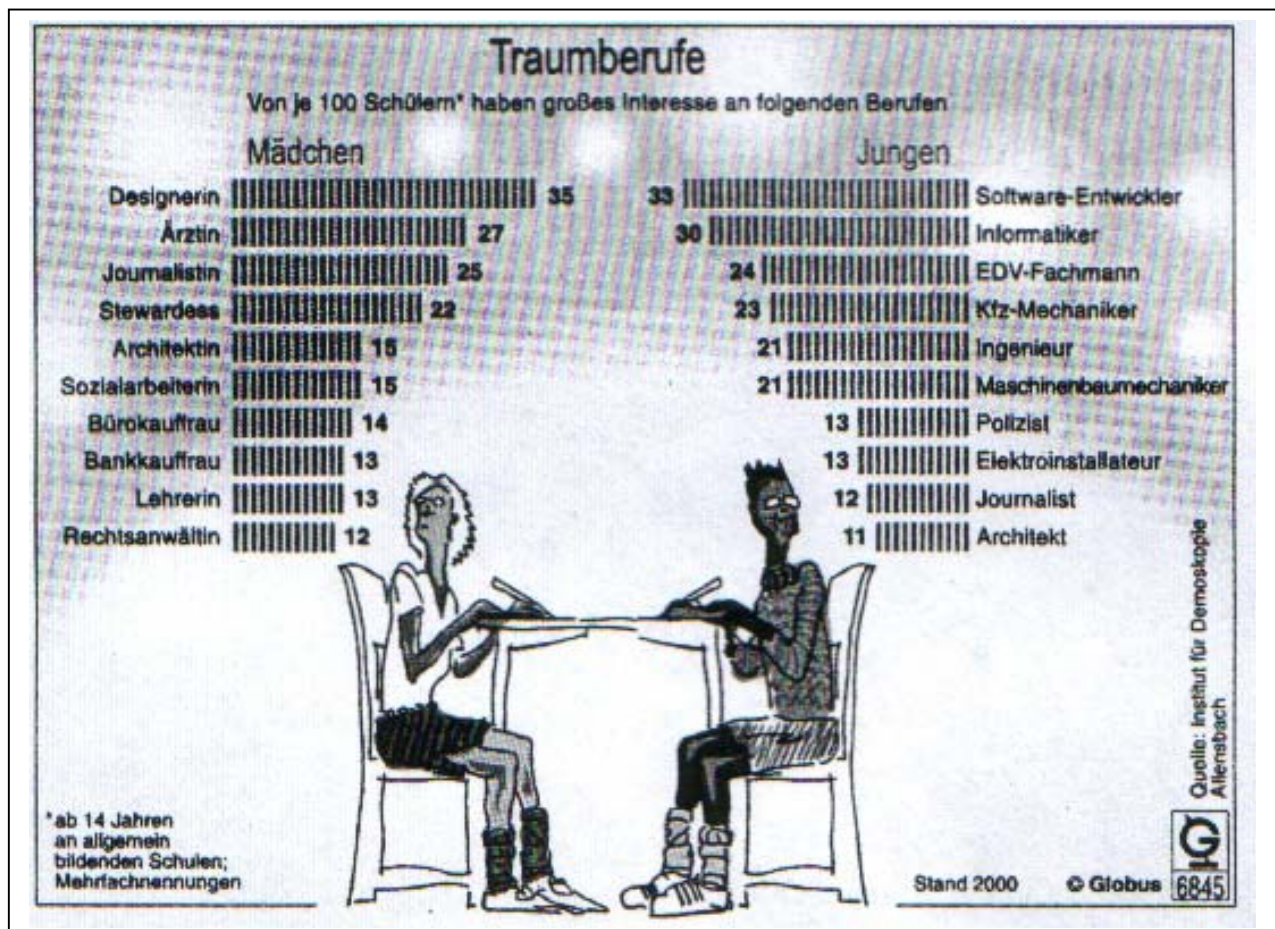
Wenn das Energieproblem nicht global gelöst wird, dann _____

IV. Vorgabenorientierte Textproduktion (Bearbeitungszeit 60 Minuten)

Schreiben Sie einen zusammenhängenden Text (mit Einleitung, Haupt- und Schlussteil) von ca. 200 - 250 Wörtern zu dem Thema:

Traumberufe

Gehen Sie dabei auf das folgende Schaubild ein:



Berücksichtigen Sie bitte außerdem einige der folgenden Aspekte:

- Wie erklären Sie sich die Unterschiede bezüglich der Traumberufe zwischen Jungen und Mädchen? Gibt es Ergebnisse, die Sie überraschen? Begründen Sie Ihre Meinung!
- Welche Traumberufe haben Jungen und Mädchen in Ihrem Heimatland?
- Entspricht das Studienfach, das Sie im nächsten Semester studieren wollen, Ihrem Traumberuf?